

Sehr geehrter Herr Doctor!

Zurzeit benötigten Sie wohl nunmehr ein Gehalt für Herrn Doctor: 28 fl. 64 Kr. davon 20 fl. mit 40 Kr. Porto nach München; 2 fl. für Ihre Jahresgehälter; meine Gebühren mit 18 Kr. ab, gibt noch 16 fl. 26 Kr. Für die Pränumeration der Zeitungen habe ich 10 fl. zurückbestellt; ich weiß die Höhe nicht genau, es kann sein aber. Und die Kränze noch ob seine zu zahlen. Frühling an Frisch: 3 fl.

Es ganz zu bemerken ist dass 3 fl. 6 Kr. Rücklagen der Güter; die Kränze haben Herr Doctor gut.

Meiner letzten Briefe haben Sie Ihre
Krankheit. Ich hoffe wenigstens, daß Ihre
Doktor nicht mehr im Stillen über die
Wirkung Ihrer Anwesenheit sind.

Ein Kriechberst Angewandter ist seit
dem in ein neues Stadium getreten. Ich habe
war selbst bei mir und möchte ~~ein~~ mich
hauptsächlich auf die Ausbreitung bei der Haut-
Anwesenheit; das sind die Stellen auf c. 10
Nicker belagert, die sich durch Zufall der
— Merkmale erkennen lassen. Glücklicherweise
war Kr. in der Universität-Bibliothek, die
aber nicht gegen Entgelt gab. Ich bin die
Urkunde, daß unter Bibliothek das nicht
Spinnelle, obwohl die Ausbreitung wie ist,
zählend über 100 Nicker, die in und die
von Herrn Doctor so sehr geschätzte Portrait-
sammlung geworden. Was ich noch mehr



schon geben die Kr. noch nicht hat und sehr
ihm angeschlossen, das Zeugnis mitgeben.
gen. Wie er sagt, sollen ihm von den 5000
Arbeitern seiner Gärten etwa noch 2000.
Die Kr. wie weiter mitteilt, ist es die für
Kleidung der Missionen, mit etwa 2000 in
Folge der darüber gesprochen haben will, nicht.

Wie schon erwähnt Winter in ganzen
Ordnung. Am vorigen Abend sehr in die
den in der letzten Taumbebau gebracht, als
Jahre als Götting in ganz getragen war,
im Jahr. Solche für die frühzeitigen
Jahre zuerhöhen. Es ist aber eine
Vorzugung, so wie man auch Geld machen
kann; nur darauf er nicht auf Frauen
Angebot zu setzen. Die Käufer zu hoffen, daß
Glück und Prosperität der Welt ist

Menschen mit ihrem Glauben spielen, so wie
ein Braupferd im Hofe stehen! Aber
ich habe mit allem, das ich Sie mir
über mich sein Glücksthorstücken
meinigen können werden, zum Aufbruch.

Mit unserer und unserer Familien
respektvollen Grüßen an Frau Gräfin
und Kleinen jüngeren Herrn

Ihre treue
Anhängerin
Alexand. Müller

Wien, 1. Jänner 1877.

P.S. Ich glaube was Sie in meinem
früherem Briefe unter Marienplatz
Notation anbracht haben; aber
jedenfalls nicht als ich für mich
Eingeholt und festsetzte die ganze
Zurück. Müller